Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 84 (2006)
Heft: 11

Artikel: Daisy macht Welt hörbar
Autor: Honegger, Annegret
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-726170

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

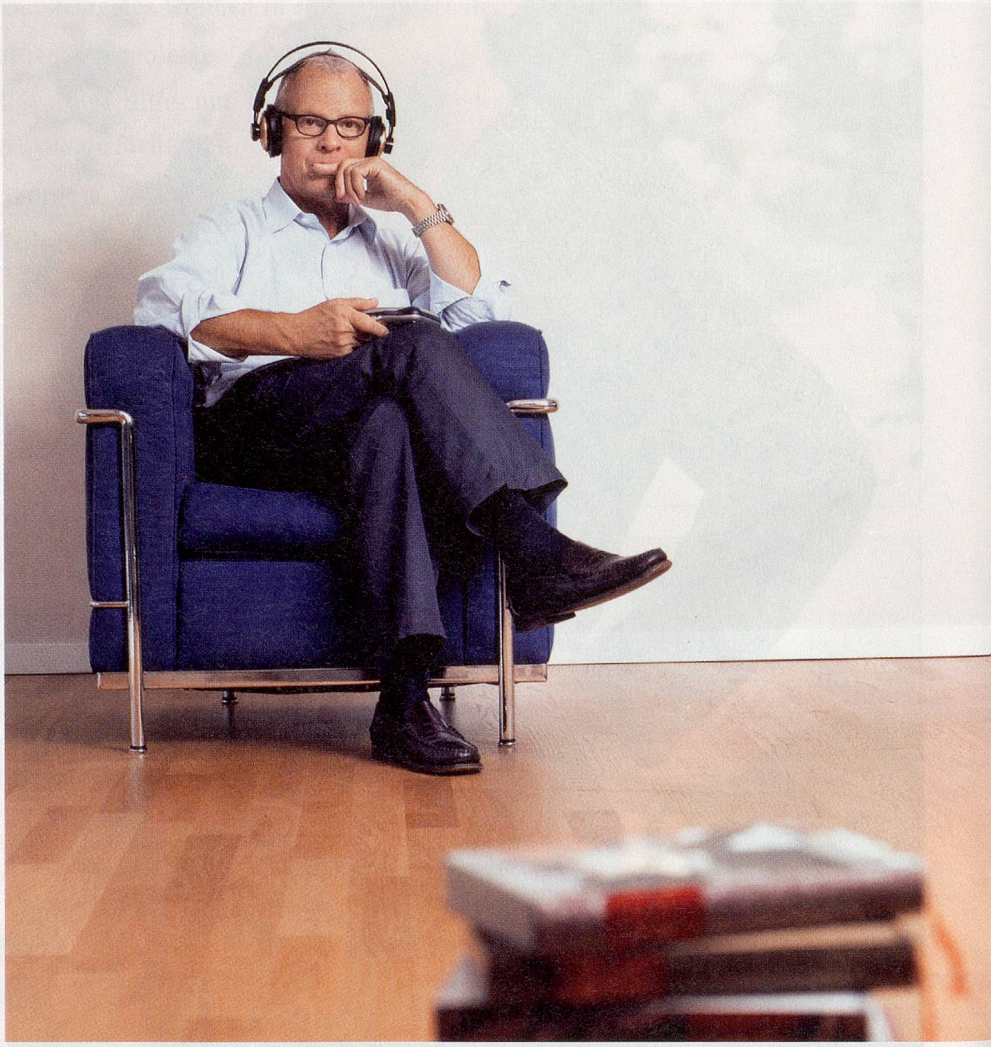
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Daisy macht Welt hörbar

Der digitale Standard Daisy bringt eine neue Hörbuch-Generation und mehr technische Möglichkeiten für Menschen, die schlecht sehen. Auch die Hör-Zeitlupe abonniert man jetzt als Daisy-CD statt auf der traditionellen Kassette.

VON ANNEGRET HONEGGER

BILDER: JOOS WOLFANGEL



Ein offenes Ohr: SBS-Botschafter Charles Clerc offeriert die richtigen Lösungen.

Hören statt lesen – immer mehr Hörbuchfans schätzen die angenehme Alternative zum gedruckten Text. Für Menschen, die nicht gut sehen, sind Hörbücher eine wichtige Verbindung zur Welt der Bücher und Zeitschriften. Die Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte SBS sorgt dafür, dass die rund 13 500 blinden und 100 000 sehbehinderten Menschen in der Schweiz «lesen» können. Über 20 000 Hörbücher und rund 40 Hörzeitschriften umfasst ihr Ausleihkatalog: Krimis, Romane, Sachbücher, Poesie ebenso wie Betty Bossi, Bilanz und Zeitlupe.

«Die Mehrheit unserer Nutzerinnen und Nutzer sind ältere Menschen mit eingeschränkter Sehkraft, die trotz Brille kein Buch und keine Zeitung mehr lesen können», erklärt Jürg Vollmer, bei der SBS verantwortlich für Mittelbeschaffung und Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehören auch 92 Abonnentinnen und Abonnenten, die zehnmal im Jahr die Zeitlupe hören, vorgelesen von professionellen Sprecherinnen und Sprechern der SBS. Seit einigen Monaten erhalten sie ihre Hör-Zeitlupe nicht mehr auf drei oder vier Hörkassetten, sondern als Daisy-CD. Mit Daisy hat die Digitalisierung in der SBS Einzug gehalten.

Daisy ist die Abkürzung für «Digital Accessible Information System». Dieses vom weltweiten Konsortium der Blindenbüchereien entwickelte digitale System für den Informationszugang ist ein Standard, der eine völlig neue Generation von Hörbüchern ermöglicht. Die bedeutendste Neuerung: Die Information auf Daisy-Datenträgern ist strukturiert. So kann man im Daisy-Hörbuch wie in einem gedruckten Buch blättern, von Buchkapitel zu Buchkapitel, von Artikeltitel zu Artikeltitel springen, per Knopfdruck direkt zu bestimmten Textstellen oder Fussnoten gehen, Anmerkungen oder das Infokästchen anwählen. Daisy bietet also Funktionen, wie sie auch Sehende nutzen, wenn sie ein Buch oder eine Zeitschrift lesen.

Auf einer Daisy-CD ist Platz für 800 Buchseiten oder bis zu vierzig Stunden Vorlesezeit – wesentlich mehr als auf einer 74-minütigen herkömmlichen Audio-CD. So passen auch «Harry Potter»

Geräte für jeden Bedarf: Daisy-Player gibt es in diversen Varianten von sehr einfach (ganz links) bis zu raffiniert.

oder die «Sagen des klassischen Altertums» gut auf eine einzige Scheibe. «Im Gegensatz zu den dreissig oder vierzig Kassetten von früher eignet sich das gut fürs Feriengepäck», sagt Jürg Vollmer.

Daisy-Bücher können mehr

Daisy-Bücher sehen aus wie normale CDs, können aber viel mehr. Wer die Zusatzfunktionen nutzen will, lädt ein kostenloses Programm auf seinen Computer oder kauft ein spezielles Daisy-Abspielgerät (siehe Kasten). Die Palette dieser Daisy-Player reicht von einfach bis technisch raffiniert, von klein und leicht bis gross und stabil; es gibt sie mit Kopfhörern für unterwegs oder mit eingebauten Lautsprechern für zu Hause.

Die Benutzerführung erfolgt akustisch, sozusagen per «sprechendes Display». Auf Tastendruck springt man innerhalb der Textstruktur hin und her. Per Knopfdruck können Lesezeichen gesetzt, die Sprechgeschwindigkeit ohne Stimmverzerrung variiert und die Lautstärke eingestellt werden. Das Gerät merkt sich sogar, an welcher Stelle man die Lektüre unterbricht, und liest später automatisch an derselben Stelle weiter.

«Wer skeptisch ist gegenüber neuer Technik und denkt, damit werde alles nur komplizierter, dem sei gesagt: Daisy ist die Ausnahme.» Jürg Vollmer ist voll des Lobs für die neuen Daisy-Hörbücher. Dies gelte auch für die Nutzerinnen und Nutzer: «Ich kenne kaum jemanden, der wieder zum mühsamen Spulen und Kassettenwechseln zurück möchte.» Die meisten Hörenden lernten den Umgang mit Daisy rasch. Bei Schwierigkeiten hilft die SBS mit Beratung am Telefon oder direkt vor Ort.

DER SCHNELLSTE WEG ZUR DAISY-TECHNIK

Daisy-Bücher ausleihen

Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte SBS, Grubenstrasse 12, 8045 Zürich, Telefon 043 333 32 32, www.sbs-online.ch, www.daisy-hoerbuch.ch

Nutzerinnen und Nutzer bestätigen auf dem Anmeldeformular mit ihrer Unterschrift, dass sie herkömmliche Schriften nicht (mehr) lesen können. Nach der einmaligen Einschreibgebühr von CHF 50.– ist die Ausleihe kostenlos. Aus lizenzrechtlichen Gründen stellt die SBS ihre Produkte nur Sehbehinderten und Blinden zur Verfügung.

Daisy-Bücher hören

Daisy-Bücher nutzt man mit speziellen Daisy-Playern oder auf dem Computer mit der Gratis-Software TPB-Reader (Download über www.daisy-hoerbuch.ch/download.html). Auch moderne, MP3-fähige DVD- und CD-Player können Daisy-Texte abspielen, allerdings ohne Zusatzfunktionen. Achtung: Ältere, nicht MP3-fähige CD-Geräte können Daisy-Bücher nicht lesen. Umgekehrt spielt aber jeder Daisy-Player gewöhnliche Audio-CDs ab.

Beratung und Kauf

Die SBS in Zürich und der Importeur Unitronic AG in Oberrohrdorf AG bieten Beratung zur Gerätewahl und zur Bedienung. Im freien Verkauf kosten die Geräte um die 600 Franken.

Unitronic AG, Buechraiweg 1, 5452 Oberrohrdorf, Telefon 056 470 11 01.

Auch die Blindenverbände bieten Daisy-Beratung. Mitglieder können ausgewählte Daisy-Player im Rahmen einer Aktion bis zum 1. März 2007 für CHF 250.– beziehen.

Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband, Gutenbergstrasse 40b, 3011 Bern, Telefon 031 390 88 00, www.sbv-fsa.ch

Schweizerischer Blindenbund, Friedackerstrasse 8, 8050 Zürich, Telefon 044 317 90 00, www.blind.ch

Wer ein Daisy-Buch bestellt, findet es bereits am nächsten Tag im Briefkasten – frisch gebrannt. Da die Daisy-Daten elektronisch auf einem Server bereitliegen, wird das gewünschte Buch auf Knopfdruck des Bibliothekars «just in time» auf CD geschrieben. Sind einmal alle Bestände digitalisiert und «daisyfiziert», entfällt die platz- und kostenintensive Lagerung, Verwaltung und Kontrolle von Zehntausenden von Hörkassetten.

Rund 1700 «Daisyanerinnen und Daisyaner» gibt es zurzeit in der Schweiz. Und es sollen immer mehr werden. Jürg Vollmer sieht in der neuen Technik auch ein grosses Potenzial für kommerzielle Hörbuchverlage. «Der Standard wird sich halten und weiterentwickeln», prophezeit er. Daisys Nachfahren könne man vielleicht schon bald auf kleinen Speicherkarten verschicken oder direkt aus dem Internet herunterladen. ■

INSERAT